

## **Protokoll der**

### **2. ordentlichen Gemeindeversammlung**

**vom 13. Dezember 2023**

**im Gemeindesaal «Bäramsle»**

---

#### **Anwesend**

##### **Mitglieder Gemeinderat**

Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin  
Nicole Schwalbach  
Sébastien Hamann  
Claude Chevrolet  
Sascha Fässler

##### **Protokoll**

Nicole Degen-Künzi

##### **Verwaltung**

Jeannine Gschwind, Finanzverwalterin

##### **Technischer Dienst**

-

##### **Gäste**

Sandro Schmid, Feuerwehrverbund Egg  
Daniel Gschwind, Ingenieurbüro Märki AG  
François Sandoz, Betriebs- und Unterhaltskommission  
gemeindeeigener Bauten (BuK)

##### **Presse**

-

##### **Abwesend**

-

##### **Dauer**

**19.30 – 21.00 Uhr**

---

## **Eröffnung**

GP Carruzzo eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden zur Budget-Gemeindeversammlung 2024. Das ist die erste Gemeindeversammlung im neuen Gemeindesaal und es freut uns sehr, dass so viele Einwohnerinnen und Einwohner der Einladung gefolgt und heute Abend anwesend sind.

Sie stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig im Anzeiger erfolgt ist, in alle Haushalte verteilt wurde sowie die entsprechenden Unterlagen aufgelegt worden sind.

Weiter stellt sie die Mitglieder des Gemeinderates, Nicole Schwalbach (Vizepräsidentin), Sébastien Hamann, Claude Chevrolet und Sascha Fässler sowie die Angestellten der Gemeindeverwaltung, Jeannine Gschwind (Finanzverwalterin) und Nicole Degen-Künzi (Gemeindeschreiberin) vor. Melanie Probst hat die Stimmregisterkontrolle beim Eingang durchgeführt.

Daniel Gschwind vom Ingenieurbüro Märki, Sandro Schmid vom Feuerwehrverbund Egg und François Sandoz von der BuK sind die heutigen Gäste und werden bei den Investitionskrediten zu Wort kommen.

Romeo Laffer vom Technischen Dienst hat die Räumlichkeiten für die Gemeindeversammlung vorbereitet, ist jetzt aber nicht mehr anwesend.

## 1. Wahl der Stimmzähler

GP Carruzzo kündigt die Wahl der Stimmzähler an und schlägt folgende Stimmzähler vor:

Rechts inkl. GR-Tisch:        Thomas Kötter

Links inkl. GR-Tisch:        Daniel Wasmuth

Da keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, wird über die Wahl von Thomas Kötter und Daniel Wasmuth abgestimmt.

Sie stellt fest, dass die Stimmzähler gewählt sind.

Die Stimmzähler zählen die Stimmberechtigten:

Es werden

rechts inkl. GR-Tisch:        23

links:                            13

Stimmberechtigte gezählt.

**Es sind somit 36 Stimmberechtigte anwesend.**

**Genehmigung der Traktandenliste:**

GP Carruzzo geht nun zur Genehmigung der Traktandenliste über.

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2023**
- 2. Orientierung Finanzplan 2024 – 2028**
- 3. Genehmigung folgender Investitionskredite (Brutto)**
  - 3.1. Neubeschaffung Personentransporter Feuerwehrverbund Egg für Fr. 149'000.-  
(Anteil Bättwil Fr. 43'195.-)
  - 3.2. ZSL-Investition Ersatz Heizung und Neubau Photovoltaikanlage für Fr. 1'493'000.-  
(Anteil Bättwil Fr. 209'550.-)
  - 3.3. Erneuerung Beleuchtung Primarschulhaus Witterswil für Fr. 155'000.-  
(Anteil Bättwil Fr. 56'000.-)
  - 3.4. Ersatz Wasserleitung Witterswilerstrasse für Fr. 540'000.-
- 4. Stellenplan für Verwaltung und Werkhof**
- 5. Budget 2024**
  - Erfolgsrechnung
  - Investitionsrechnung
  - Spezialfinanzierungen
  - Steuerfuss
  - Gebühren
- 6. Verschiedenes**

GP Carruzzo fragt in die Runde, ob eine Traktandenänderung gewünscht wird.

Da keine Änderungen gewünscht werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung.

**Der Gemeinderat beantragt, der Traktandenliste zuzustimmen.**

**Die aufgezeigte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.**

## **2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2023**

Das Protokoll vom 21. Juni 2023 konnte während den Schalterstunden bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und zusätzlich auf dem Internet unter [www.baettwil.ch](http://www.baettwil.ch) abgerufen werden.

Da es zum Protokoll keine Änderungen gibt, wird sogleich zur Abstimmung geschritten.

**Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2023 wird einstimmig genehmigt und an die Protokollführerin, Melanie Probst, verdankt.**

## 2. Orientierung Finanzplan 2024 - 2028

GP Carruzzo gibt das Wort an GR Chevrolet, der den Finanzplan resp. die Finanzlage der Gemeinde erläutert.

Der Finanzplan verschafft einen Überblick über die Entwicklung des Finanzhaushaltes über die nächsten 5 Jahre. Er wurde im Sommer vor dem aktuellen Budget erstellt. So kann es vorkommen, dass Zahlen im Finanzplan nicht ganz mit denjenigen im Budget übereinstimmen. Dies aufgrund dessen, da die Detailplanung erst mit der Budgetierung stattfindet. Der Finanzplan basiert auf der letzten abgeschlossenen Rechnung (2022) und dem letzten Budget (2023), Annahmen zu der Teuerungsentwicklung beim Personal- und Sachaufwand, bei der Steuer- und Einwohnerentwicklung und den bekannten Investitionen der kommenden fünf Jahre. Der Finanzplan ist eine Hochrechnung anhand gewisser Parameter – er widerspiegelt jedoch nie die aktuelle und zukünftige Situation des wirtschaftlichen Umfelds. Viele Angaben sind Annahmen, da diese entweder noch unbekannt sind oder erst durch die Gemeindeversammlung bewilligt werden müssen.

Für den Finanzplan wurde angenommen, dass die Teuerung des Personalaufwandes während der nächsten Jahre bei 1.5 % bleibt und im 2028 auf 1 % sinkt - diejenige des Sachaufwandes bleibt während der nächsten Jahre bei 0.75 % und wird ab dem 2027 auf 0.5 % runtergehen.

Der Steuerfuss von 122 % wurde belassen und es ist nur mit einem leichten Wachstum von 0.5 % bis 1 % bei den Steuereinnahmen zu rechnen.

Weiter ist davon auszugehen, dass die Einwohnerzahl praktisch konstant bleibt und bis im 2028 auf 1250 Einwohner steigen wird.

Der Finanzplan zeigt auf, dass für die nächsten Jahre wieder mit grösseren Investitionen gerechnet werden muss:

Werterhaltende Investitionen ZSL	Fr.	468'000.-
Sanierung Mühlemattstrasse	Fr.	152'000.-
Strassenbeleuchtung	Fr.	444'000.-
Einführung Tempo 30 auf Gemeindestrassen	Fr.	44'000.-
Anschaffungen Feuerwehr	Fr.	302'000.-
Ausbau ARA	Fr.	252'000.- *

(\* bereits durch die Gemeindeversammlung genehmigt.)

Hierbei ist zu erwähnen, dass die grösseren Projekte zu gegebener Zeit von der Gemeindeversammlung genehmigt werden müssen.

Wir rechnen mit einem konstanten Aufwandüberschuss von über Fr. 400'000.- in den nächsten beiden Jahren bei Belassen des Steuerfusses. Der Verlust vermindert sich von über Fr. 500'000.- im 2025 auf schlussendlich Fr. 10'000.- im 2028. Dies vor allem aufgrund des Wegfalls der Abschreibungen nach HRM1 in Höhe von ca. Fr. 290'000.- ab dem 2026.

## Finanzplan 2024 - 2028

### Prognose der Erfolgsrechnung

in TCHF	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Finanzplan	2025 Finanzplan	2026 Finanzplan	2027 Finanzplan	2028 Finanzplan
Aufwand	6427	6619	6663	6725	6426	6464	6495
Ertrag	6663	6218	6172	6162	6187	6432	6485
<b>Ergebnis</b>	<b>236</b>	<b>-401</b>	<b>-491</b>	<b>-563</b>	<b>-239</b>	<b>-32</b>	<b>-10</b>



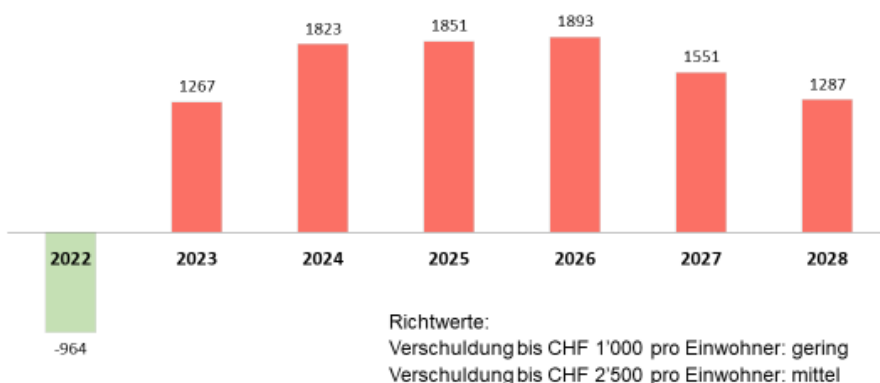
Erfreulich ist laut GR Chevrolet, dass die Prognose, die für das Jahr 2023 einen Aufwandüberschuss von Fr. 390'000.00 vorgesehen hat, unterschritten wird.

Zuletzt zeigt GR Chevrolet die Entwicklung der Nettoschuld in Franken pro Einwohner auf. Es ist ersichtlich, dass diese in den nächsten Jahren kontinuierlich zunimmt und im 2026 rund Fr. 1'893.- pro Einwohner beträgt. Ab dem 2027 wird sie wieder runtergehen und im 2028 «nur» noch Fr. 1'287.- betragen.

Eine Verschuldung bis Fr. 1'000.- pro Einwohner wird vom Amt für Gemeinden allerdings als gering, eine Verschuldung bis Fr. 2'500.- als mittel beurteilt. So gesehen sind wir eine solide und gesunde Gemeinde.

## Finanzplan 2024 - 2028

Nettoschuld I in CHF/Einwohner



Da keine Fragen gestellt werden, bedankt sich GP Carruzzo an dieser Stelle bei GR Chevrolet sowie der Finanzverwalterin für die geleistete Arbeit.

### **3. Genehmigung folgender Investitionskredite (Brutto)**

#### **3.1. Neubeschaffung Personentransporter Feuerwehrverbund Egg für Fr. 149'000.- (Anteil Bättwil Fr. 43'195.-)**

GP Carruzzo gibt das Wort an GR Hamann sowie Sandro Schmid, Vizekommandant des Feuerwehrverbunds Egg.

Sandro Schmid begrüsst die Anwesenden herzlich zur Gemeindeversammlung und freut sich darüber, den neuen Personentransporter der Feuerwehr vorstellen zu dürfen.

Der Feuerwehrrat hat die Empfehlung der Feuerwehrkommission angenommen, das Mannschaftstransportfahrzeug «Mercedes Sprinter, Jahrgang 2001» gemäss Pflichtenheft zu ersetzen. Die solothurnische Gebäudeversicherung hat dieses Pflichtenheft freigegeben und wird die Anschaffung mit 35 % subventionieren.

Die wichtigsten Gründe für die Ersatzbeschaffung sind:

- Aktuelles Fahrzeug entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen (Sitze in Längsrichtung angeordnet, fehlende Sicherheitsgurte, Fahrzeug überladen)
- Unterhalt und Reparaturen werden immer teurer
- Amortisation (15 Jahre) seit mehr als sieben Jahren erreicht
- Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft
- Aktuelle Lieferzeiten von solchen Fahrzeugen > 1 Jahr

Aus den Kommandoakten der Solothurnischen Gebäudeversicherung, dem Fahrzeugkonzept des Feuerwehrverbundes Egg sowie deren Ausrückkonzept wurde ein Pflichtenheft 6.0 im Oktober 2023 erstellt. Dieses sieht vor: Einen Kastenwagen mit Personen- und Materialraum, zul. GG 3.5 t (Kategorie B), mit 8 Sitzplätzen und Halterungen für vier Pressluftatmer (Atemschutz) mit Zubehör.

Die Kosten setzen sich folgendermassen zusammen:

Gesamtkosten Ersatz MTF Brutto	Fr. 149'000.-
Subventionen SGV 35 %	Fr. 52'150.-
Anteil Bättwil gem. Verteilerschlüssel	Fr. 43'195.-
Anteil Witterswil gem. Verteilerschlüssel	Fr. 53'655.-

**GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.**

**Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.**

**Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.**

**Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.**

Da keine Fragen gestellt werden, bedankt sich Sandro Schmid herzlich für das Vertrauen in die Feuerwehr und hofft, dass der Investitionskredit für den neuen Personentransporter angenommen wird.



GP Carruzzo bedankt sich bei Sandro Schmid für die Vorstellung. GR Hamann schreitet sogleich zur Abstimmung über.

**Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für die Neubeschaffung des Personentransporters des Feuerwehrverbundes Egg für Fr. 149'000.- (Anteil Bättwil Fr. 43'195.-) zuzustimmen.**

**Die Gemeindeversammlung stimmt dem Investitionskredit für die Neubeschaffung des Personentransporters des Feuerwehrverbundes Egg für Fr. 149'000.- (Anteil Bättwil Fr. 43'195.-) einstimmig zu.**

### 3.2. ZSL-Investition Ersatz Heizung und Neubau Photovoltaikanlage für Fr. 1'493'000.- (Anteil Bättwil Fr. 209'550.-)

GP Carruzzo informiert darüber, dass die Delegiertenversammlung die Investition für den Ersatz der Heizung und den Neubau der Photovoltaikanlage am 28. September 2023 einstimmig bewilligt hat. Gemäss Statuten des Zweckverbands Schulen Leimental müssen Investitionen über Fr. 300'000.- von allen Verbandsgemeinden bewilligt werden – Rodersdorf, Metzleren-Mariastein, Hofstetten-Flüh und Witterswil haben dieser Investition bereits zugestimmt.

GP Carruzzo informiert darüber, dass die bestehende Heizanlage am Oberstufenzentrum Leimental (OZL) in Bättwil, die sowohl mit Öl als auch Holz betrieben wird und aus dem Jahr 1994 stammt, die aktuellen Anforderungen der Luftreinhalteverordnung nicht mehr erfüllt. Der Kanton hat daher angeordnet, dass diese Heizung bis Ende 2024 ersetzt werden muss.

#### Ist Zustand

##### Anlage 1994 (29 Jahre alt)

- Lebensdauer 25 Jahre
- 400 kW Holzschnitzel + 340 kW Ölheizkessel

##### Zu viele Partikel in den Abgasen

- Kantonale Verfügung
- Heizung muss bis Ende 2024 ersetzt werden



In einem Vorprojekt im Jahre 2021 wurde rasch klar, dass eine Heizung mit fossilen Brennstoffen keine Option darstellt. Bei der Untersuchung anderer möglicher Energieträger hat sich gezeigt, dass eine reine Holzschnitzelheizung für den Standort die sinnvollste Option darstellt. Die Holzschnitzel werden aus unserem örtlichen Wald geliefert und nutzen die bestehende Silo-Infrastruktur. Zur Deckung des Wärmebedarfs werden zwei neue Öfen mit einer Gesamtleistung von 500 kW installiert. Gleichzeitig erfolgt der Austausch der Steuerung und Verteilbatterien sowie der Bau neuer Wärmespeicher und Rauchfilteranlage. Um den nötigen Platz zur Verfügung zu stellen, muss die bestehende Heizzentrale in Richtung des Parkplatzes erweitert werden.

Parallel dazu wird eine Photovoltaikanlage auf einer Fläche von 600 m<sup>2</sup> auf dem Dach des Altbaus installiert. Diese Anlage wird Strom für den Eigenverbrauch des OZLs produzieren, insbesondere um Warmwasser im Sommer zu erzeugen, wenn die Öfen stillgelegt sind. Die Photovoltaikanlage wird sich in 8 Jahren amortisieren und anschliessend, basierend auf heute zur Verfügung stehenden Zahlen, einen jährlichen Gewinn von Fr. 24'000.- erwirtschaften. Über 30 Jahre gerechnet sind das insgesamt ca. Fr. 500'000.-. Allfällige Subventionen werden noch abgeklärt.

## Photovoltaik Anlage

### Strom für den Eigenverbrauch des OZLs:

- Ausreichend für Grössenordnung OZL mit den vorliegenden Verbrauchsdaten (200'000 kWh/Jahr)
- Warmwasserproduktion im Sommer, wenn die Öfen stillgelegt sind
- Restverkauf an Energieversorgungsunternehmen
- Reduziert Strombezug zum Hochtarif

Anbau, Südausrichtung 15°	
Anordnung	
Ausbau:	
Altbau	50%
Neubau	0%
Schwimmbad	0%
Anlagenleistung	100'838 Wp
<b>600 m<sup>2</sup> nach Süden</b>	
› 101'497 kWh/Jahr	
› 50'000 kWh für OZL Eigenverbrauch	
<b>Kosten: CHF 194'580.- inkl. MwSt.</b>	
› Amortisation: 8 Jahre	
› Danach Gewinn ca. CHF 24'000.-/Jahr	
› Gewinn über 30 Jahre insgesamt ca. CHF 500'000.-	
	

Die Gesamtkosten für diese Investitionen, einschliesslich der Mehrwertsteuer, sind wie folgt:

- |                                  |                 |
|----------------------------------|-----------------|
| • Erweiterung der Heizzentrale:  | Fr. 266'000.-   |
| • Ersatz Heizanlage (+/-10%):    | Fr. 1'033'000.- |
| • Neubau der Photovoltaikanlage: | Fr. 194'000.-   |

Die Kosten für die Gemeinde Bättwil von Fr. 209'550.- wurden gemäss ZSL Statuten § 6 im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt.

**GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.**

**Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.**

**Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.**

**Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.**

Lukas Bösch ist erstaunt, dass wir bei der Photovoltaikanlage von einer Lebensdauer von 30 Jahren sprechen. Er findet dies sehr lang und ist der Meinung, dass diese 15 Jahre beträgt. Nichtsdestotrotz, auch nach 15 Jahren sind die Kosten amortisiert.

François Sandoz ist der Meinung, dass die Lebensdauer der Paneele bei 25 bis 30 Jahren liegt und die Anbieter auch dafür garantieren– was hingegen sicherlich nur 15 Jahre halten wird ist der Wechselrichter. Dieser muss wahrscheinlich einmal ersetzt werden.

François Sandoz geht noch auf die Subventionen ein. In der Einladung zur Gemeindeversammlung steht geschrieben, dass allfällige Subventionen noch abgeklärt werden müssen. Er weiss, dass Subventionen gesprochen werden, daher kann er nicht verstehen, weshalb dieser Punkt nach drei Jahren Planung noch nicht geklärt ist. GP Carruzzo erwidert, dass wir keine Subventionen für den Ersatz der Heizung erhalten werden. Die Photovoltaikanlage wird hingegen subventioniert, unklar ist einfach noch, in welchem Umfang.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

**ZSL-Investition Ersatz Heizung und Neubau Photovoltaikanlage  
Oberstufen Zentrum Leimental**

---

- Ersatz Heizung CHF 1'299'000.-
- Neubau Photovoltaikanlage CHF 194'000.-

**Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für die ZSL-Investition Ersatz Heizung und Neubau Photovoltaikanlage für CHF 1'493'000.- (Anteil Bättwil CHF 209'550.-) zuzustimmen.**



**Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für die ZSL-Investitionen Ersatz Heizung und Neubau Photovoltaikanlage für Fr. 1'493'000.- (Anteil Bättwil Fr. 209'550.-) zuzustimmen.**

**Die Gemeindeversammlung stimmt dem Investitionskredit für die ZSL-Investitionen Ersatz Heizung und Neubau Photovoltaikanlage für Fr. 1'493'000.- (Anteil Bättwil Fr. 209'550.-) einstimmig zu.**

### 3.3. Erneuerung Beleuchtung Primarschulhaus Witterswil für Fr. 155'000.- (Anteil Bättwil Fr. 56'000.-)

GP Carruzzo übergibt das Wort an GR Schwalbach.

In den älteren Teilen des Primarschulhauses in Witterswil besteht die Beleuchtung noch aus Leuchtstoffröhren, die seit August 2023 nicht mehr neu beschafft werden können. Die veraltete Beleuchtung soll nun saniert und mit neuen Leuchtmitteln ausgestattet werden.

Die Projektierung für ein neues Beleuchtungskonzept wurde von der EL-TECH Engineering AG aus Basel durchgeführt und es wurden folgende drei Varianten erstellt.

#### Erneuerung Beleuchtung Primarschulhaus

---

##### Vorprojekt / Variantenstudie

- Es wurden 3 Varianten verglichen:
  1. Umrüstung bestehende Leuchten mit LED Leuchtmittel
  2. 1 zu 1 Ersatz mit neuen LED-Leuchten mit moderner Steuerung
  3. Installation von neuen, stärkeren LED-Leuchten inkl. tageslichtabhängiger Steuerung
- Die 2. Variante hat das beste Kosten/Nutzen-Verhältnis und wurde deshalb von der BUK und der KÖA (Witterswil) gewählt.
- Die 1. Variante wäre zwar günstiger, würde aber deutlich weniger Energie sparen.
- Die 3. Variante ist deutlich teurer und bringt nicht mehr Einsparungen. Die aktuelle Beleuchtungsstärke ist absolut ausreichend.



Nach der Prüfung durch die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) Bättwil gemeinsam mit der Kommission für öffentliche Anlagen Witterswil wurde der Entscheid für Variante 2 gefällt, die eine gute Wirtschaftlichkeit bei angemessenen Investitionen bietet.

#### Erneuerung Beleuchtung Primarschulhaus

---

##### Nutzen der Erneuerung

- Energieeinsparung von ca. 65 % gegenüber heute
  - > sparsame LED Leuchten
  - > dimmbare Leuchten in Klassenzimmer
  - > Ansteuerung Gänge mit Bewegungsmelder
- Tiefere Unterhaltskosten, da die LED-Leuchtmittel eine längere Lebensdauer als Leuchtstoff-Röhren haben.



Für das neue Beleuchtungskonzept wurden Investitionskosten in der Höhe von insgesamt Fr. 155'000.- ermittelt, der zu zahlende Anteil für Bättwil beträgt 32.6 % bzw. Fr. 56'000.-. Die Projektierung und Ausschreibung / Vergabe erfolgt bis im März/April 2024, die Umsetzung ist für die Sommerferien 2024 vorgesehen.

### Erneuerung Beleuchtung Primarschulhaus

---

#### Kostenschätzung (inkl. MwSt.)

▪ Lieferung und Montage Leuchten	CHF	80'000
▪ Umbau Elektroinstallationen	CHF	55'000
▪ Projektierungskosten	CHF	10'000
▪ Reserven ca. 10%	CHF	10'000
<b>Total:</b>	<b>CHF</b>	<b>155'000</b>



**GP Carruzzo** fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

Lukas Bösch möchte wissen, was in den Fr. 55'000.- für den Umbau der Elektroinstallationen enthalten ist. François Sandoz erklärt, dass es sich dabei um DALI-Lampen (Digital Adressable Lighting Interface) handelt – diese können gedimmt und unterschiedlich angesteuert werden. Damit wir diese aber steuern können, müssen wir die Schalter anpassen und neue Kabel ziehen. Ohne diese gäbe es die Dimm-Funktion nicht und wir könnten nicht die volle Funktion der LED-Lampen nutzen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

**Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für die Erneuerung der Beleuchtung im Primarschulhaus in Witterswil für Fr. 155'000.- (Anteil Bättwil Fr. 56'000.-) zuzustimmen.**

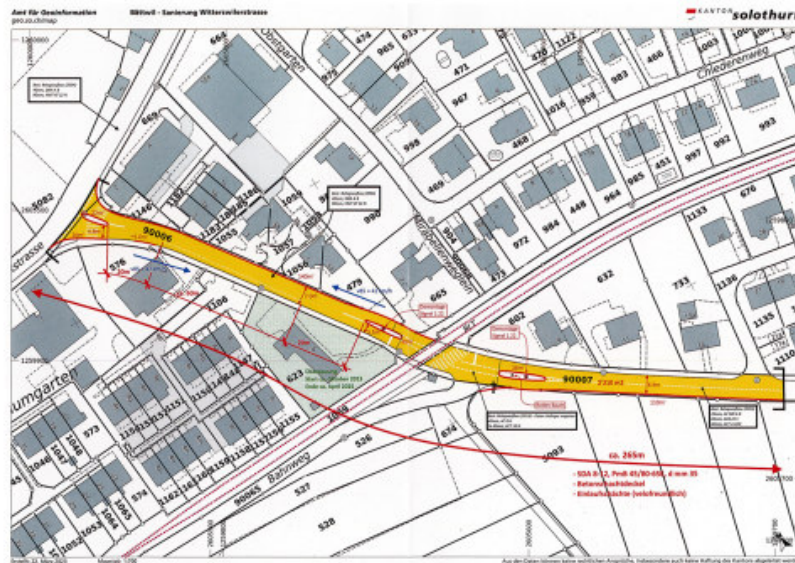
**Die Gemeindeversammlung stimmt dem Investitionskredit für die Erneuerung der Beleuchtung im Primarschulhaus in Witterswil für Fr. 155'000.- (Anteil Bättwil Fr. 56'000.-) einstimmig zu.**



**3.4. Ersatz der Wasserleitung Witterswilerstrasse für Fr. 540'000.-**

GP Carruzzo gibt das Wort an GR Fässler, der das Geschäft erläutert.

An der Witterswilerstrasse werden im 2024/2025 vom Kantonalen Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) Belagssanierungsarbeiten durchgeführt. Zudem werden Randabschlüsse instandgesetzt, die Entwässerung optimiert und weitere Werkleitungen (Primeo, Swisscom) ergänzt. Es ist ein «lärmarmere» Belag, auch Flüsterbelag genannt, vorgesehen. Gemäss dem Generellen Wasserversorgungsplan (GWP) muss die im Strassenabschnitt auf einer Länge von ca. 270 m vorhandene Wasserleitung auf PE 250/204 vergrössert werden. Zusätzlich muss ein Hydrant erstellt werden. Es bietet sich an, diese Arbeiten koordiniert mit dem Sanierungsprojekt des AVT durchzuführen.



Kanton Solothurn  Gemeinde Bättwil

**GENERELLE WASSERVERSORGUNGSPLANUNG**

Städtische Gemeinde Bättwil  
 Vorhaben-Nr. 23.028 / 23.029  
 Aufstellungsdatum: 23.02.2023  
 Genehmigungsdatum: 23.02.2023  
 Entwurfsautor: [Signature]

Städtische Gemeinde Mühlen  
 Vorhaben-Nr. 23.028 / 23.029  
 Aufstellungsdatum: 23.02.2023  
 Genehmigungsdatum: 23.02.2023  
 Entwurfsautor: [Signature]

Genehmigung:  
 Der Gemeinderat der Städtischen Gemeinde Bättwil am 23.02.2023  
 Der Gemeinderat der Städtischen Gemeinde Mühlen am 23.02.2023

- PE 250/204 bestehende Wasserleitung Gemeinde (ø Aussen / ø Innen / Niederdruckzone)
- PE bestehende Wasserleitung Gemeinde (ø Innen / Niederdruckzone)
- PE bestehende Wasserleitung Gemeinde (ø Innen / Hochdruckzone)
- PE 250/204 geplante Wasserleitung Gemeinde
- 5 bestehender Hydrant Niederdruckzone Hochdruckzone
- 5 geplante Hydrant
- DC Fernspeisepipeline (FSK)



Für den Wasserleitungersatz und den Hydranten liegt eine Kostenschätzung unseres Gemeindeingenieurs Märki AG von Fr. 540'000.- vor. Bei Genehmigung des Investitionskredites durch die Gemeindeversammlung können die Tiefbauarbeiten zeitlich auf die vom Kanton geplanten Strassenbauarbeiten abgestimmt werden. So können Synergien genutzt und unnötige Doppelarbeiten vermieden werden.

### **Ersatz der Wasserleitung Witterswilerstrasse**

---

- Projektierung, Ausschreibung und Vergabe im Frühjahr 2024
- Ausführung des Projektes zeitgleich mit den Sanierungsarbeiten des Kantons. Werke voraussichtlich im 2. Semester 2024
- Kostenschätzung Ersatz und Vergrößerung Wasserleitung und zusätzlichem Hydranten Fr. 540'000.- (gem. GWP)

**Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für den Ersatz der Wasserleitung und dem zusätzlichen Hydranten an der Witterswilerstrasse für CHF 540'000.- zuzustimmen.**



**GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.**

**Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.**

**Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.**

**Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.**

François Sandoz ist erstaunt darüber, dass das Amt für Verkehr und Tiefbau diese Belagssanierungsarbeiten bereits für das nächste Jahr vorsieht. Er möchte wissen, ob es dafür einen bestimmten Grund gibt?

Daniel Gschwind vom Ingenieurbüro Märki erklärt, dass der zu sanierende Abschnitt verschiedene «Zustände» aufweist. Der unterste Teil Richtung Hauptstrasse ist am ältesten und muss wegen des Lärms saniert werden. Die genauen Details des Mehrjahresplans des Amtes für Verkehr und Tiefbau kennt er allerdings nicht.

François Sandoz interessiert sich für das Alter der Leitungen. Laut GR Fässler sind die Gussleitungen aus Ende der 80er Jahre, die PE-Leitungen sind jünger. Daniel Gschwind möchte an dieser Stelle noch darauf hinweisen, dass bei dieser Sanierung nicht das Alter der Leitungen ausschlaggebend ist, sondern dass die Lärmemissionen reduziert werden.

François Sandoz ist damit einverstanden, dass Synergien genutzt werden, dennoch findet er den Zeitpunkt für die Sanierung zu früh.

Martin Doppler möchte wissen, wie die Finanzierung aussieht und fragt, ob dafür das Vermögen der Wasserkasse genutzt wird.

GP Carruzzo bejaht. In der Wasserkasse haben wir ein Eigenkapital von etwas mehr als 1.2. Millionen Franken – daher können wir die Kosten vollumfänglich darüber laufen lassen.



Martin Doppler geht noch auf die Ortsplanung ein. Falls das Gebiet des Grienackers in absehbarer Zeit ausgebaut werden sollte, möchte er wissen, ob dies bereits im GEP berücksichtigt wurde oder nicht.

Daniel Gschwind kann dies nicht mit Sicherheit beantworten, denkt aber, dass die Möglichkeit einer Umzonung bei der Planung berücksichtigt wurde und Leitungen mit genügend grossen Dimensionen eingebaut werden.

Claudio Conte geht auf das Alter der Leitungen ein. Er möchte wissen, ob diese bereits vollumfänglich abgeschrieben wurden oder ob es nun zu einem ausserordentlichen Abschreiber kommen wird.

GP Carruzzo erwähnt, dass diese Investition älter als 10 Jahre ist und daher höchstens noch im HRM1 abgeschrieben wird, welches im Jahr 2025 ausläuft und somit einen sehr geringen Restwert haben dürfte.

Cornelia Schindler ist Anwohnerin der Witterswilerstrasse und möchte wissen, ob sie bezüglich dieser Sanierungsarbeiten auch etwas bei sich anpassen lassen muss.

Daniel Gschwind erwähnt, dass die Eigentümerinnen und Eigentümer entlang der Witterswilerstrasse in die Planung miteinbezogen werden und man auf sie zukommen wird. Die Dimension für die Hausanschlüsse wird sich aber nicht ändern.

Cornelia Schindler möchte wissen, ob nur die Wasserleitungen, nicht aber auch die Abwasserleitungen saniert werden.

Daniel Gschwind stimmt ihr zu.

René Gschwind möchte wissen, wie der Brunnacker beliefert wird. Laut Daniel Gschwind werden die Arbeiten in Etappen ausgeführt und es wird Provisorien geben. Die Wasserversorgung wird immerzu gewährleistet sein.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

**Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für den Ersatz der Wasserleitung und den zusätzlichen Hydranten an der Witterswilerstrasse für Fr. 540'000.- zuzustimmen.**

**Die Gemeindeversammlung stimmt dem Investitionskredit für den Ersatz der Wasserleitung und den zusätzlichen Hydranten an der Witterswilerstrasse für Fr. 540'000.- mit grossem Mehr und einer Enthaltung zu.**

GP Carruzzo bedankt sich bei Daniel Gschwind, GR Fässler sowie der Werk- und Umweltkommission (WeKo) für die geleistete Arbeit.

#### **4. Stellenplan für Verwaltung und Werkhof**

Laut GP Carruzzo wurde unser Stellenplan von der Gemeindeversammlung das letzte Mal im 2016 genehmigt. Damals wurden folgende Stellenprozente beschlossen:

Gemeindeschreiberei	70 – 100 Stellenprozente
Finanzverwaltung	120 – 160 Stellenprozente
Werkhof	150 – 200 Stellenprozente
Total	340 – 460 Stellenprozente

Dies passt im Total immer noch für den heutigen Zustand, es gab aber Verschiebungen. Deshalb werden die Anpassungen der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Die aktuelle Verteilung sieht wie folgt aus:

Gemeindeschreiberei	120 Stellenprozente
Finanzverwaltung	140 Stellenprozente
Werkhof	180 Stellenprozente
Total	440 Stellenprozente

**GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.**

**Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.**

**Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.**

**Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.**

Da keine Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

**Der Gemeinderat beantragt, dem aktuellen Stellenplan für die Verwaltung und den Werkhof mit Total 440 Stellenprozenten zuzustimmen.**

**Die Gemeindeversammlung stimmt dem aktuellen Stellenplan für die Verwaltung und den Werkhof mit Total 440 Stellenprozenten einstimmig zu.**

## 5. Budget 2024

**GP Carruzzo** fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

### Erfolgsrechnung

GP Carruzzo gibt das Wort an die Finanzverwalterin für die Erläuterung des Budgets resp. die wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren.

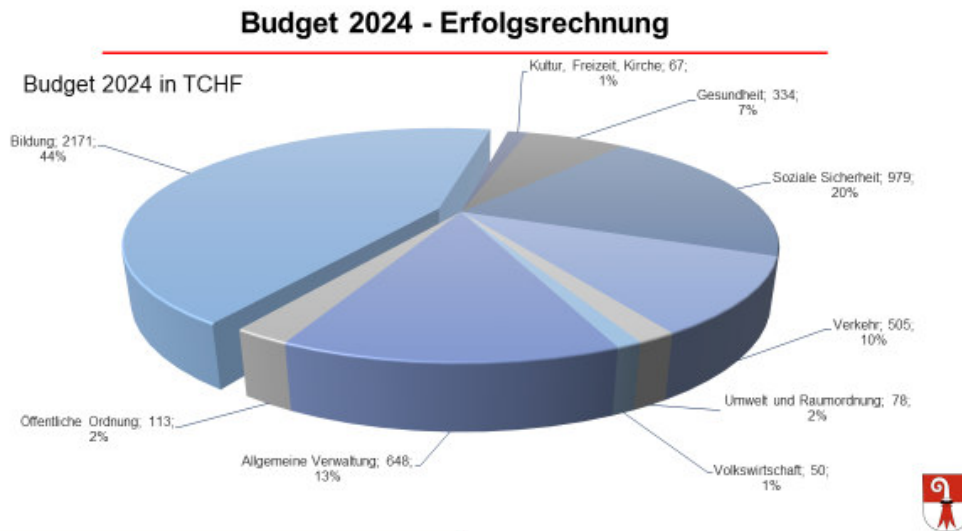
Das Budget der Erfolgsrechnung 2024 sieht einen Aufwand von ca. Fr. 6'733'000.- bei einem Ertrag von ca. Fr. 6'241'000.- vor. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss (Verlust) von Fr. 492'000.-. Der Aufwand ist gegenüber dem Budget 2023 höher, ebenso der Ertrag. Die Steuereinnahmen für 2024 wurden vorsichtig budgetiert und dass die Staatsteuern ab 2023 gesenkt worden sind (Steuerinitiative) ist berücksichtigt. Die Steuereinnahmen in diesem Jahr sind bis anhin gut. Bedingt durch die Abschreibungen der neuen Investitionen und der Einzahlung in den Finanz- und Lastenausgleich wird es aber trotzdem zu einem höheren Aufwandüberschuss kommen. Ab dem Jahr 2026 fallen Abschreibungen aus der alten Bewertung in der Höhe von ca. Fr. 290'000.- weg, was zur Verbesserung des Budgets führen wird.

Ausserdem weist sie darauf hin, dass die Ausgaben (Aufwand) meistens an der oberen Grenze budgetiert werden, die Einnahmen hingegen eher vorsichtig. Es ist uns lieber, wenn wir dann durch höhere Steuereinnahmen ein positives Ergebnis präsentieren können als umgekehrt.

Sie zeigt die Hauptpositionen der laufenden Rechnung auf.

in TCHF	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Allgemeine Verwaltung	648	656	515
Öffentliche Ordnung	113	112	95
Bildung	2171	2114	2109
Kultur, Freizeit, Kirche	67	75	65
Gesundheit	334	303	273
Soziale Sicherheit	979	975	987
Verkehr	505	507	443
Umwelt und Raumordnung	78	77	127
Volkswirtschaft	50	29	177
<b>Total Nettoaufwand</b>	<b>4945</b>	<b>4848</b>	<b>4791</b>
Finanzen und Steuern	4453	4519	5002
Aufwandüberschuss	492	329	-211
<b>Total Nettoertrag</b>	<b>4945</b>	<b>4848</b>	<b>4791</b>

Anhand einer Folie wird die Aufteilung der Ausgaben nach Bereichen (Funktionsaufteilung) aufgezeigt. Hier ist klar ersichtlich, wo unser Aufwand zu welchen Teilen hinfliesst. Die Verteilung wird auch für die Folgejahre nicht viel anders aussehen. Die prozentualen Abweichungen gegenüber dem Budget 2023 sind schön aufgezeigt.



Das Budget der Erfolgsrechnung 2024 sieht demnach einen Aufwandüberschuss von Fr. 491'859.- bei Ausgaben von Fr. 6'733'376.- und Einnahmen von Fr. 6'241'517.- vor. Der Gemeinderat beantragt, dem Voranschlag der Erfolgsrechnung 2024 zuzustimmen.

**Budget 2024 - Erfolgsrechnung**

**Zusammenfassung**

Ertrag	CHF	6'241'517
Aufwand	CHF	<u>6'733'376</u>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>491'859</b>

**Der Gemeinderat beantragt, dem Voranschlag der Erfolgsrechnung für 2024 zuzustimmen.**

Da keine Fragen gestellt werden, schreiten wir sogleich zur Investitionsrechnung, anschliessend zu den Spezialfinanzierungen über. Danach werden wir über alles gemeinsam abstimmen.

## Investitionsrechnung

Bei der Investitionsrechnung 2024 wurden Investitionen von ca. Fr. 1'050'000.- budgetiert. Darin enthalten sind:

- PV-Anlage (Erhöhung um Fr. 15'000.-)	Fr.	75'000.-
- Ersatz Feuerwehrfahrzeug	Fr.	149'000.-
- ZSL (Heizung/PV-Anlage)	Fr.	209'550.-
- LED-Beleuchtung Primarschule	Fr.	56'000.-
- Tempo 30 auf Gemeindestrassen(Restbetrag)	Fr.	42'000.-
- Wasserleitung & Hydrant Witterswilerstrasse	Fr.	540'000.- (SF Wasser)
- ARA Birsig	Fr.	208'000.- (SF Abwasser)

Es gibt nicht nur Ausgaben, wir erhalten auch für diverse Investitionen Subventionen. So beispielsweise für das Feuerwehrfahrzeug, die Wasserleitung an der Witterswilerstrasse und die Heizung im ZSL.

Die Investitionen von Fr. 540'000.- für den Ersatz der Wasserleitung und des Hydranten an der Witterswilerstrasse werden über die Spezialfinanzierung Wasser - die dritte Tranche für die Erweiterung ARA Birsig beträgt Fr. 208'000.- und wird über die Spezialfinanzierung Abwasser finanziert.

Die Investitionsrechnung 2024 sieht demnach Nettoinvestitionen von Fr. 1'050'000.- vor.

### Budget 2024 – Investitionsrechnung

#### Geplante Investitionen 2024

PV-Anlage (Erhöhung um 15'000)	CHF	75'000	
Ersatz Feuerwehr Fahrzeug	CHF	149'000	
ZSL (Heizung/PV-Anlage)	CHF	209'550	
LED Beleuchtung Primarschule	CHF	56'000	
Tempo 30 (Restbetrag)	CHF	42'000	
Wasserleitung & Hydrant WwStr.	CHF	540'000	SF Wasser
ARA Birsig	CHF	208'000	SF Abwasser



Andreas Jäger möchte wissen, weshalb hier Kosten von Fr. 149'000 für das Feuerwehrfahrzeug budgetiert sind, wenn wir vorhin von Fr. 43'195.- geredet haben. Die Finanzverwalterin erklärt, dass es sich bei den Fr. 149'000.- um die Bruttokosten handelt, welche im Budget 2024 aufgeführt werden müssen.

Lukas Bösch geht noch auf die Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen ein. Er hat diesbezüglich noch nie etwas gesehen oder gehört und ist erstaunt darüber, dass im kommenden Jahr nochmals eine Investition dafür budgetiert wird.

GR Fässler erklärt, dass der Bundesrat auf den 1. Januar 2023 ein vereinfachtes Verfahren beschlossen hat. Dessen Umsetzung war im Kanton Solothurn jedoch noch nicht definiert. Das hat sich leider immer weiter verzögert, so dass wir im September 2023 darüber informiert wurden, dass der Kanton Solothurn angeboten hat, nach dem «alten Verfahren» vorzugehen, was schneller zum Ziel führen würde. Nun müssen bei den beim Kanton eingereichten Plänen noch Ergänzungen vorgenommen werden und wir sind optimistisch, dass es anfangs Jahr in dieser Sache weitergeht.

Da keine Fragen gestellt werden, wird sogleich zu den Spezialfinanzierungen geschritten.

### Spezialfinanzierungen

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Wasserversorgung sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 13'681.-, die der Abwasserbeseitigung einen Aufwandüberschuss von Fr. 59'583.- und die der Abfallbeseitigung einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'300.- vor.

#### Budget 2024 – Spezialfinanzierungen

##### Wasserversorgung

Ertragsüberschuss	CHF	13'681
Werterhalt (31.12.24)	CHF	108'208
Eigenkapital (31.12.24)	CHF	1'267'419

##### Abwasserbeseitigung

Aufwandüberschuss	CHF	59'583
Werterhalt (31.12.24)	CHF	841'435
Eigenkapital (31.12.24)	CHF	1'140'915

##### Abfallbeseitigung

Aufwandüberschuss	CHF	1'300
Eigenkapital (31.12.24)	CHF	13'797



Cornelia Schindler ist erstaunt, dass der Investitionskredit von Fr. 540'000.- für den Ersatz der Wasserleitung an der Witterswilerstrasse noch nicht in der Wasserversorgung vorgesehen ist. GP Carruzzo erklärt, dass wir diese Kosten nicht direkt vom Eigenkapital abziehen. Diese werden über die Investitionsrechnung verbucht und später über 50 Jahre via Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Da es auch keine Fragen zu den Spezialfinanzierungen gibt, bedankt sich GP Carruzzo bei der Finanzverwaltung und GR Chevrolet für die geleistete Arbeit und schreitet sogleich zur Abstimmung über.

**Der Gemeinderat beantragt, dem Voranschlag der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Spezialfinanzierungen 2024 zuzustimmen.**

**Die Gemeindeversammlung stimmt dem Voranschlag der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Spezialfinanzierungen 2024 einstimmig zu.**

## **Steuerfuss für natürliche und juristische Personen**

GP Carruzzo gibt das Wort an GR Chevrolet für die Erläuterungen zu den Steuern.

An der letztjährigen Gemeindeversammlung wurde der Antrag des Gemeinderates auf die Beibehaltung des Steuersatzes bei 122 % von der Gemeindeversammlung angenommen. In den Jahren 2021 und 2022 wurden sehr erfreuliche Abschlüsse erzielt. Das Budget 2023 wurde mit einem Aufwandüberschuss geplant. Die momentanen Steuereinnahmen bewegen sich wiederum auf dem Niveau von 2022. Ein besseres Ergebnis als angenommen könnte somit für den Abschluss 2023 möglich werden. Für das Jahr 2024 wird wieder ein Aufwandüberschuss budgetiert.

Wie bereits bei der Erfolgsrechnung teilweise erwähnt, führen diverse Punkte zum Aufwandüberschuss. Die Teuerung spielt ebenfalls eine Rolle (Löhne bei den Lehrkräften und beim Personal, allgemein höhere Kosten). Trotzdem ist der Gemeinderat der Meinung, den Steuersatz bei 122 % zu belassen. Ein Rückgang ab 2026 bei den Abschreibungen nach HRM1 wird das Budget spürbar entlasten. In Zukunft rechnen wir ausserdem mit Gewinnsteuern bei Grundstückverkäufen.

Da die Tendenzen positiv sind, will der Gemeinderat den Steuerfuss nicht verändern.

### **Budget 2024 - Steuerfuss**

- Die Steuereinnahmen werden für das Jahr 2024, wie in den vorangegangenen Jahren, eher zurückhaltend berechnet. Das Budget enthält jeweils bewilligte und geplante Ausgaben und geschätzte Erträge.
- Aus den aufgeführten und erklärten Gründen soll der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen weiterhin 122 % betragen.
- Die Feuerwehersatzabgabe soll ebenfalls unverändert bei 10 % der einfachen Staatssteuer bleiben.

**Der Gemeinderat beantragt, der Festsetzung des Steuerfusses für 2024 für natürliche und juristische Personen, bei 122 % und der Feuerwehersatzabgabe bei 10 % der einfachen Staatssteuer zuzustimmen.**



Da keine Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

**Der Gemeinderat beantragt, der Festsetzung des Steuerfusses für 2024 für natürliche und juristische Personen bei 122 % und der Feuerwehersatzabgabe bei 10 % der einfachen Staatssteuer zuzustimmen.**

**Die Gemeindeversammlung stimmt der Festsetzung des Steuerfusses für 2024 für natürliche und juristische Personen bei 122 % und der Feuerwehersatzabgabe bei 10 % der einfachen Staatssteuer einstimmig zu.**

## Festsetzen der Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall

GR Chevrolet erläutert, dass die Rechnungen der Spezialfinanzierungen im Budget 2024 unterschiedlich abschliessen.

Die Wasserversorgung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'681.00, die Abwasserbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 59'583.00 und die Abfallbeseitigung ebenfalls mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'300.00.

Da der Aufwandüberschuss bei der Abwasserbeseitigung einmalig ist, können alle Gebühren unverändert bleiben.

Die einzelnen Gebühren sehen folgendermassen aus:

### Budget 2024 - Gebühren

Bereich	Gebühr	Ansatz CHF *
Wasser / Abwasser Verbrauch	pro m <sup>3</sup> Wasser	1.60
	pro m <sup>3</sup> Abwasser	1.80
Wasser / Abwasser Grundgebühr	bis 250 m <sup>3</sup>	100.00
	bis 500 m <sup>3</sup>	250.00
	bis 1000 m <sup>3</sup>	500.00
	bis 1500 m <sup>3</sup>	1000.00
	bis 2000 m <sup>3</sup>	1500.00
	bis 3000 m <sup>3</sup>	2000.00
	bis 4000 m <sup>3</sup>	3000.00
	bis 5000 m <sup>3</sup>	4000.00
	ab 5000 m <sup>3</sup>	5000.00

\* zuzüglich MwSt. (2.6 % Wasser, 8.1 % Abwasser)



### Budget 2024 - Gebühren

Bereich	Gebühr	Ansatz CHF
Abfall - Kehrlichtmarke	pro Stück	1.90
Abfall - Grünabfuhrmarke	pro Stück	1.90
Abfall - Kehrlichtgrundgebühr	Einzelhaushalt	42.50
	Familien und Juristische Personen	85.00

**Der Gemeinderat beantragt, den unveränderten Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall zuzustimmen.**





Da keine Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

**Der Gemeinderat beantragt, den unveränderten Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall zuzustimmen.**

**Die Gemeindeversammlung stimmt den unveränderten Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall einstimmig zu.**

## 6. Verschiedenes

### **Gesamtrevision Ortsplanung**

Die Mitwirkung zur Gesamtrevision der Ortsplanung hat vom 11. Oktober 2023 bis am 8. November 2023 stattgefunden. Es sind diverse Anregungen / Eingaben aus der Bevölkerung eingegangen. Diese werden nun zusammengefasst und durch die Arbeitsgruppe Raumplanung zusammen mit unserem Planer im ersten Quartal 2024 behandelt. Die Antwort des Kantons wird bis Ende des 1. Quartals 2024 erwartet.

### **Abschluss Sanierung Gemeindezentrum**

GP Carruzzo informiert darüber, dass Ende dieser Woche das Gerüst vom Kindergarten demontiert wird, so dass bis Ende Jahr die textile Fassade angebracht werden kann.

### **Erlass Gebühren für diverse Amtshandlungen**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. November 2023 beschlossen, ab dem 2024 die Gebühren für das Ausstellen von Wohnsitzbescheinigungen und Heimatausweisen, die Anmeldung in Bättwil sowie Unterschriftsbeglaubigungen für Bättwilerinnen und Bättwiler zu erlassen. Weiterhin kostenpflichtig wird das Ausstellen von Identitätskarten und Ausländerausweisen sein.

### **Erhöhung Kontokorrent-Limite**

Lukas Bösch hat im letzten Bärmsleblatt gelesen, dass der Gemeinderat unsere Kontokorrent-Limite von Fr. 100'000.- auf Fr. 700'000.- erhöht hat. Er möchte gerne die Gründe dafür kennen.

GP Carruzzo erklärt, dass wir die Kontokorrent-Limite erhöhen mussten, um die Liquidität während den Umbauarbeiten zu leisten. Diese Limite erhöht unsere Flexibilität im Hinblick auf die eingehenden Rechnungen im Zusammenhang mit dem Umbau des Gemeindezentrums. GR Chevrolet ergänzt, dass wir die Kontokorrent-Limite bei der Bank erhöht haben, um mehr Sicherheit zu haben. Das heisst aber nicht, dass wir diese auch vollumfänglich ausschöpfen werden.

François Sandoz möchte wissen, wie hoch der Zins darauf ist? Laut GR Chevrolet liegt dieser bei 2 %.

### **Jahresrückblick**

GP Carruzzo zeigt zum Schluss der Gemeindeversammlung noch auf, was für tolle Anlässe im zweiten Semester 2023 stattgefunden haben. Das Einweihungsfest im September war ein super Anlass und das OK wie auch alle Helferinnen und Helfer haben sich sehr über die vielen Besucherinnen und Besucher und die ausgelassene Stimmung gefreut. Dann durften wir wiederum einen tollen Seniorenausflug - dieses Jahr ging es nach La Chaux-de-Fonds ins internationale Uhrenmuseum und anschliessend noch in den Schoggi-Shop von Camille Bloch – erleben. Im Oktober haben die National- und Ständeratswahlen stattgefunden, für welche unsere drei Verwaltungsangestellten ganze zwei Tage Wahlmaterial eingepackt haben. Ebenfalls im Oktober fand die Hauptübung der Feuerwehr statt, an welcher unser langjähriger Kommandant Christian Hallwyler nach 25-jährigem Feuerwehrdienst, davon 8 Jahre als Kommandant, verabschiedet wurde.

Anfangs Dezember fand das 1. Adventsfeuer zusammen mit dem Santichlaus statt und zum Abschluss des Jahres die Senioren-Weihnachtsfeier mit einer Rekordbeteiligung von über 160 Personen. Das alles waren sehr tolle Anlässe mit spannenden Begegnungen.

Der nächste Anlass wird der Neujahrsapéro am Freitag, 5. Januar 2024 im neuen Gemeindesaal sein – wir freuen uns darauf, dann mit ihnen auf das neue Jahr anstossen zu können.

### Impressionen Veranstaltungen

---



### Impressionen Veranstaltungen

---



### Impressionen Veranstaltungen

---



13. Dezember 2023

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr eingehen, schliesst GP Carruzzo die Gemeindeversammlung um 21.00 Uhr Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen. Sie wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für im kommenden Jahr. Alle Anwesenden sind nun herzlich zum Apéro eingeladen.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi